

Allgemeine Geschäftsbedingungen (B2B)

Fehl & Sohn Elektro GmbH

Stand: November 2025

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über Werkleistungen mit Unternehmern im Sinne von § 14 BGB. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn sie ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

2. Vertragsgrundlagen

Grundlage des Vertrages sind das Angebot, diese AGB sowie die bei Vertragsschluss gültigen gesetzlichen Regelungen. Bei Großprojekten gelten zusätzlich die Regelungen der VOB/B, sofern vereinbart.

3. Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand sind Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und ggf. Serviceleistungen, soweit diese explizit im Vertrag vereinbart wurden. Ohne ausdrückliche Vereinbarung besteht kein Anspruch auf Montage- oder Serviceleistungen.

4. Wartungsverträge

Wartungs- oder Instandhaltungsleistungen sind nicht Bestandteil des Hauptvertrags, sofern sie nicht gesondert schriftlich vereinbart wurden.

Wird ein Wartungsvertrag abgeschlossen, gelten folgende Regelungen:

- Art und Umfang der Wartungsleistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag oder Leistungsverzeichnis.
- Die Vergütung erfolgt als Pauschale oder nach Aufwand gemäß aktueller Preisliste.
- Vertragsbeginn, Laufzeit und Kündigungsfristen ergeben sich aus dem Wartungsvertrag.
- Für Wartungsverträge gelten ergänzend diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, soweit anwendbar.

Ein Anspruch auf Störungsbeseitigung außerhalb vereinbarter Wartungszeiten besteht nur bei gesonderter Vereinbarung oder auf Grundlage eines Notfallservices.

5. Angebot und Vertragsschluss

Unsere Angebote sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung oder mit Beginn der Ausführung zustande.

6. Preise, Zahlungsbedingungen, Mahngebühren & Verzugszinsen

Fälligkeit: Alle Rechnungen sind sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig. Dies entspricht der im Handwerk üblichen Praxis.

Sondervereinbarungen: Abweichende Zahlungsziele oder individuelle Zahlungsvereinbarungen gelten nur, wenn sie ausdrücklich und schriftlich zwischen den Parteien im Einzelfall vereinbart wurden.

Mahngebühren:

Wir erheben Mahngebühren bei säumiger Zahlung gemäß den folgenden Stufen:

- a) 1. Mahnung: Keine Mahngebühr
- b) 2. Mahnung: Keine Mahngebühr
- c) 3. Mahnung: Mahngebühren i.H.v. Pauschal 50,00 €

Verzugszinsen:

Bei Zahlungsverzug gelten ab dem Tag nach Fälligkeit die gesetzlich zulässigen Verzugszinsen. Für Privatkunden beträgt der Verzugszins gemäß §288 BGB 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz. Für Unternehmen gilt der vertraglich vereinbarte Verzugszinssatz, sofern er nicht niedriger ist als der gesetzlich zulässige Zinssatz. In Abwesenheit eines abweichenden vertraglichen Zinssatzes gelten die gesetzlichen Verzugszinsen (i.d.R. 9,0 % p.a. über dem Basiszinssatz, je nach aktueller Rechtslage).

Teilzahlungen. Der Verzugszins wird nur auf den säumigen Restbetrag angewendet, sofern Teilzahlungen fristgerecht erfolgt sind.

7. Ausführungsfristen, Behinderungen

Leistungsfristen verlängern sich bei höherer Gewalt, nicht vorhersehbaren Materialengpässen oder unverschuldeten Verzögerungen. Behinderungen sind vom Auftraggeber anzuzeigen.

8. Abnahme und Gefahrübergang

Die Abnahme erfolgt förmlich oder durch Inbetriebnahme/Nutzung. Mit Abnahme geht die Gefahr auf den Auftraggeber über.

9. Mängelrechte, Verjährung

Die Mängelhaftung beträgt 12 Monate ab Abnahme, außer bei arglistigem Verschweigen. Offene Mängel sind unverzüglich schriftlich zu rügen.

10. Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Zahlung unser Eigentum. Verarbeitung erfolgt stets für uns als Hersteller.

11. Haftung

Wir haften nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Für einfache Fahrlässigkeit nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

12. Einbeziehung der VOB/B

Sofern vereinbart, gelten ergänzend die Bestimmungen der VOB/B in der bei Vertragsabschluss geltenden Fassung. Diese sind dem Auftraggeber auf Wunsch zugänglich zu machen.

12. Datenschutz

Personenbezogene Daten des Auftraggebers werden im Rahmen der Auftragsabwicklung und im Einklang mit der DSGVO verarbeitet. Eine Weitergabe erfolgt nur, soweit gesetzlich zulässig.

13. Gerichtsstand, Erfüllungsort

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist der Sitz der jeweiligen Gesellschaft, soweit gesetzlich zulässig. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

14. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung tritt diejenige gesetzlich zulässige Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für etwaige Regelungslücken.